

Seiteneinstieg oder Studium

Beitrag von „ap7718“ vom 3. Juli 2020 15:07

Mein Studium an der FH ist nicht allzu lange her und ich habe mich in den Unterschied FH und UNI Professur eingelesen. Die meisten FH Profs haben zuvor an einer privaten Hochschule gelehrt, dort wird man meist variabel, je nach Leistung bezahlt. Die meisten Profs konnten so lange genug auf eine Stelle warten. Nicht unüblich ist es sich dann nochmal für eine andere FH zu entscheiden, also zu wechseln. Soweit ich weiß kann man auch als Lehrer in die Hochschularbeit wechseln. Dort bleibt man dann verbeamtet, das ist aber ein anderes Thema...

Ich denke du solltest dich in jedem Fall bewerben. Die Arbeit am BK ist für viele Lehrer anstrebenswert, weil die SuS älter sind. An der FH ist es natürlich auch etwas verschulter, aber für Lehrende sehr angenehm. Forschung ist zwar gern gesehen aber kein muss, Zeiten variabel zu arbeiten und selbstständig die Arbeit zu managen ist verdammt gut! Einige Profs halten einfach keine Übung oder stellen Videos online anstattdessen. So haben sie mehr Zeit für andere Dinge. Das sind sicherlich Bedingungen die für sich sprechen. Soweit ich weiß benötigt man min 4 Jahre Erfahrung in der Industrie. Alle Professorenstellen werden in der Zeit veröffentlicht. Ansonsten würde ich einfach mal eine Bewerbung zu einer Privat-FH hinsenden und es mir ansehen. Das ist meist ein guter Einstieg. Ob auch die Arbeit an einer Uni gezählt wird weiß ich nicht.

Wenn du nochmal Studieren willst musst du in jedem Fall mehrere Unis abklappern und auch persönliche Gespräche zu Professoren suchen. Ich bin gerade in den Master Lehramt reingekommen, nachdem ich Wirt.Ing im Bachelor abgeschlossen habe, habe ich die mir fehlenden Bachelor Kurse nachgeholt und mache jetzt Master Kurse. Allerdings habe ich festgestellt, dass an der Uni Paderborn z.B. extrem andere Bedingungen sind, je nachdem an wen man sich wendet. Es kann gut sein, dass man dort einige Kurse nachstudieren muss, aber an einer anderen Uni nur 2 Semester lang die Didaktikkurse. Und wenn die noch dazu so gelegt sind, dass man sie fix schafft wäre das bestimmt machbar. Bei uns sind im Master viele Didaktikkurse als Hausarbeit angelegt, also gut machbar. Zum Master gehört aber auch das Praxissemester, das hätte man bei der OBAS nicht... Vielleicht ist die OBAS ja auch eher was für dich. Bei uns ist ca jeder 10. oder jeder 15. parallel als Lehrer in der OBAS und einige arbeiten als Vertretungslehrer neben dem Studium... Grundsätzlich dürfte das finanziell klappen, da die Uni für jemanden mit Promotion in einem nicht Lehramtsstudiengang die Didaktikkurse eher einfach fallen und als Vertretungslehrer das Gehalt nicht ganz so schlecht ausfällt.